

Gott Realität werden lassen: Die Schöpfung – Teil II

Der 1. – 3. Tag

(Studienpapier für Familien)

Zielsetzung:

- Bedenke, was deine Familie über Gott gelehrt hat und wie er alles erschaffen hat.
- Erkläre, was die Bibel darüber sagt, wie Gott die Welt, die wir kennen, erschaffen hat.
- Beschreibe den Vorgang von Gottes ersten drei Schöpfungstagen und deren Wirkung.

Zusätzliche Aufgaben:

- Erkläre, dass der Himmel und die Erde von Gott geformt wurden und beweise es anhand der Schrift und der Wissenschaft.
- Erkläre wie Gottes Schöpfung vom 1. – 3. Tag die menschliche Existenz unterstützt und davon profitiert.

1. Bedenke Gottes allumfassenden Schöpfungsplan

- a. Gott ist nicht der Urheber von Verwirrung.
- b. Gott plant genau, was er erschafft.
- c. Jesus Christus erschuf durch den Willen des Vaters.

2. Wie Gott den Himmel und die Erde erschuf

- a. **Hebräer 11,3:** „Durch solches Vertrauen gelangen wir zu der Einsicht, dass die ganze Welt durch das Wort Gottes geschaffen wurde und alle sichtbaren Dinge aus Unsichtbarem entstanden sind.“ (GN)
- b. **1. Mose 1,2:** „Die Erde war noch leer und öde, Dunkel bedeckte sie und wogendes Wasser, und über den Fluten schwebte Gottes Geist.“
 - Leer und öde (Tohu): öde, desolat, ein wertloses Ding, ohne Form
 - Leer (Bohu): steht für leer, mittelmäßig, öde
- c. Damit die Schöpfung geschehen konnte, brauchte es nur Gottes Befehl.
1. Mose 1,3: „Da sprach Gott: 'Licht entstehe' und das Licht strahlte auf.“ (GN)

3. Erster Schöpfungstag: Tag und Nacht (1. Mose 1,3-5)

- a. Gott sprach: „Licht entstehe!“
- b. Gott teilte das Licht von der Dunkelheit.
- c. Gott nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht.

4. Zweiter Schöpfungstag: Himmel (1. Mose 1,6-8)

- a. Gott teilte das Wasser – er machte eine Feste zwischen Himmel und Erde.
- b. Gott nannte die Feste Himmel.

5. Dritter Schöpfungstag: trockenes Land, Meere, Gras, Pflanzen, Obstbäume (1. Mose 1,9-13)

- a. Gott sammelte das Wasser an einem bestimmten Ort und das trockene Land erschien.
- b. Gott nannte das trockene Land Erde und die Sammlung an Wasser nannte er das Meer.
- c. Gott befahl der Erde, dass sie hervorbringe:
 - Gras
 - Gras und Kraut, das Samen bringe
 - fruchtbare Obstbäume

Herausfordernde Aktivitäten:

1. Greift ein paar besondere Punkte von den ersten drei Schöpfungstagen heraus und diskutiert darüber, warum sich nicht alles von selbst entwickelt haben konnte.
2. Welche Beweise gibt es, dass die Erschaffung der Erde dem Wohl der Menschen dient? (Findet Beweise aus der Bibel und aus der Schöpfung selbst).
3. Schaut euch, wenn möglich, das Video „Earth From Space“ an: <http://www.pbs.org/wgbh/nova/earth/earth-from-space.html> und diskutiert, wie Gott alles hervorragend im Himmel und auf Erden gemacht hat, wie er alles aufeinander abgestimmt hat und wie komplex es ist.

Fragen:

1. Die Aussage in **1. Mose 1,1** „Am Anfang schuf Gott Himmel“ – wobei „Himmel“ in der Mehrzahl steht – bezieht sich auf:
 - a. Den Aufenthaltsort von Gottes Geist
 - b. Das Universum
 - c. Die Atmosphäre unseres Planeten
 - d. Keines von den oberen
 - e. Möglicherweise alles von oben
2. Die sieben Tage der Schöpfung...
 - a. ...waren sieben wirkliche Tage, an denen Gott alle Dinge schuf, die in **1. Mose** in den **Kapiteln 1 und 2** beschrieben sind.
 - b. ...haben während einer Zeitspanne von siebentausend Jahren stattgefunden.
 - c. ...repräsentieren die benötigte Zeitspanne, die für die Entwicklung der Erde nötig war.
3. Nach den Angaben der Bibel (markiere alles, was wahr ist)...
 - a. ...kann die Erde nicht älter als 6000 Jahre sein.
 - b. ...lebte einst Satan als Engel Luzifer auf der Erde.
 - c. ...war es ein großer kosmischer Krieg im Himmel, der die Erde chaotisch und unbewohnbar werden ließ.
 - d. ...sind die Schöpfungstage, die in **1. Mose 1** erwähnt werden, der Bericht über die Erneuerung der Erde, um sie auf die Erschaffung des Menschen vorzubereiten.